

Dem Namen der heiligen vnd
aller mechtigsten geschehen
das uns an dem heiligen messen
zäher gen get dem allmächtigen
aus mit willn vnd wissen der
Laden heuchl zu recht vnd mechtig
ben der heiligen dem allmächtigen
ist in den heil der heiligen
habe Also das am vnder dappan
tag aufstehen der soll auch die
die heilige messen der dappan
den heiligen dem allmächtigen
reden der heiligen paron tag
ze singen die gemelten vesper
dem am die obere dappan mit
herauz müder dann am vnder
der beuirtung stift in der woche
der gemelten vesper tag vnder
uelich zu uegen die solch
in der grunfft vnd zwö in der
verweisen vnd beuirtung der
sol auch am vnder dappan
stift als heuirtung vnder
am vnder in was wesen vnd
den armen leuten in das
dem das die geuirtung vnder
sprach gien vnder das er
zu dappan als ob die dappan
Official dazumachen geladen
vor beuirtung vnder dappan
meß zu verlesen am vnder
hört vnder die dappan vnder
nach gesten stult quere dappan
ten vnder die dappan vnder
der dappan vnder die dappan
in dappan vnder die dappan
tate der dappan vnder die
vnder dappan vnder die dappan
stift ist dappan vnder die
dem dappan vnder die dappan
dazumachen vnder die dappan
Thucenid vnder die dappan
indem dappan vnder die dappan



Benefiziums-Stiftsbrief des Sigmund Traindt (1479)

Stadtarchiv Steyr, Signatur: AT 40201-AR-1-IX-3-3-2 (Alte Signatur: Kasten XI, Lade 32, Nr. 2)

In dem Namen der heiligen vñnd vngetayltn dr̄yaltgkchait amen. Ich Sigmünd th̄riennndt burg(er) zw Steyr Bekenn für mich vñd all mein eribn offennlichn mit dem brieff vor aller menigklichn gegenwürtign vñnd künfftign das Ich begirlichn zw herzn genömen vñnd bedacht habe, das zuergennklich leben diser gegenwürtigen welt vñd die beküerlich fürsozig des kunfftign vñnd das vns armen christen meschen zw dem Ewigen lebn auch hayl vñnser selen an dem götlichn ängstn gericht nichtz höher zw staten kömen mag dann vñnser guete werich So wir hie In disem Jamertall der zäher gen got dem allmächtigen volbringn vñnd für schikchn das angesehen So hab Ich aus götlichem Insprechn wolbedachtgklichn mit gueter fürbetrachtug auch zw dem zeitn do Ich das Volmächtigklichn zechun macht vñd gewallt gehabt habe Sunder auch mit günst willen vñnd wyssen des Erwirdign Geystlichn Herrn Hern Benedictn abbt zw Gärstn vñd öbristn pharr zw Steyr vñnd des Conuentz zw gärten auch mit Willn vñd Wissen der fürsichtign Ersamen weysen Richter vñnd Rat der Stat zw Steyr got dem almächtign zw lob vñnd Ern der lobsamen Junkchfrawn marie alln gottes heiligen vñd der heiligen christn=lichen krichn zw tröst vñd merung des dienst gottes Auch mir meinen voruarn vñd nachkömen lembtign vñnd tödtn zw amem haylsamen fürgedennkchn von meinem aigen guet gepawt hab ain Cappelln In den Ern der heylign dr̄yaltgkchait daselbs zw Steyr gelegen beÿ sannd Gilign pharrkirichn an dem freÿthoff zw nagst dem gässl abgeünd nach dem pharrhoff mit ain Grünfft die nün mit der gnad gottes geweicht ist In den Ern des heiligen Erzenngl sannd michael vñnd des heylign maritr sannd Sebastian vñd In die selbn Cappelln ain Ewige mesß gestyfft vñnd die zehalltn zehandln zelesn vñd zewlbringn ge Ordnt habe Also das ain yeder Capplan d̄er yetzo ist oder hinfür wirdet alle wochn an vñnderloß In der bemeltn Cappellen lesen vñnd aufrichtn soll fünff mesß an allen abgang vñnd versawmnüß vier In der obern Cappelln vñnd die fünfft am mantag In der Grünfft vmb die glaubigen selen vñnd ob aber aines heylign tag dauon er zelesn schuldig wäre an den mantag gemes So soll er die selmesß darnach an ainem andern tag aufrichtn Er soll auch die selbn fünff mesß an allen tägn Es sein veÿrtäg werichtäg oder vastäg albeg vñnder den früemessn das Ist zwischn den tagmessen vñnd dem Rechn ambt lesen Auch soll er Järlieh begen die Kirchweich der Obern Cappelln an Suntag vor sannd bartholomestag vñnd in der Grünfft an Suntag nach auffertag yedem mit ainer vesper vñnd ambt gesungn Auch die patrocina der obern Capelln der heiligen driualtgkchait vñnser frawn Emphahung, vñnd aller heiligen, vñnd In der grünfft Sannd Michael vñd sannd Sēbestian vñnd solln solch patrocina all vñnd yeglich begangn vñd gehalten werden An yedem der bemeltn patron tägn des abuß mit ain gesungn vesper vñnd des morgens mit ainem gesungn ambt vñnd zw solhem begen soll vñnd mag ain yeder Capplan Eruardern den Schuelmaister mit seinen helffn zesÿnngen die gemeltn vesper vñd amt vñnd Im dauon Gebn zweliff phennig albeg so oft man vesper vñnd ambt singt Er sol auch an ainem yeglichn der bemeltn kirchweichtäg vñnd patrociniatägn vñnder dem ambt ain offne peicht sprechen vñnd für die Stÿffter lembtig vñnd töd bitten Auch soll er solh begen der vesper vñnd ambt vor der zeitn dem pharr ansagn dadurch solhs dem volkch In der pharrkirichn vkündt(et) werde vñd wann aber die ober Cappelln mit Irm paw noch nicht gannz vollbracht noch geweicht ist So soll doch aller bemelter gotzdienst mesß vesper vñnd ambt In der Grünfft volbracht vñnd gehalten werdn vñntzt die Cappelln völligklich beraut wirdet dann ain yedes an seinen enndtn wie vor stett Er soll auch dem pharr(er) vñnd seinen gesellen an Im phärlichn Rechn chain Irrung noch schadn tün noch chains opphers vñndersten Es soll vñnd mag auch ain yeder Capplan der berürttn Stÿfft In der wochen zwen veirtäg haben an den selbn tägn ist er nicht gepündtn von solher vñnser Stÿfft wegen mess zelesn Sunder wo oder wem Inn verlust doch also das er solh sein veirtäg an kainem gepotn oder gewöndlichen veirtag nehmen soll wär auch das der Capplan wer der ye zw zeitn wäre In merklich krankkchait viel da got vorseÿ das er die mess nicht als genntzlichn volpringn möcht als oben geschribn ist das, dann vnge=uerlichn zuegieng des sol er vnwandlbär vñnd vnengoltn sein Stüend er aber In ain krankkchait lennger dann ain Jar des gott nicht engebe So soll er dannoch alle Wochen dreÿ mess aufrichtn vñnd sprechen lassn Aine In der grünfft vñnd zwo In der obern Capelln mit sambt die Kirichtäg vñd patrocina die weil die krankkchait wissenntlich an Im werdt Es soll auch ain yeder Capplan dem die mess verlihen wider die mit sein selbs leib verwesen vñnd beytzn Er soll auch all höchzeitlich tåg des abentz beÿ der vesper vñd des morgns beÿ dem vmbganng auch all Süntäg beÿ dem vmbganng In der berürttn pharrkirichn zw Steyr sein sten vñd vmbgen Es soll auch ain yeder Capplan dem die bemelt Ewig mess wirdet v(er)lihen noch nyemantz von seinen wegn sich kainerleÿ freÿhait herrschafft zw beschütz vogt noch scherm ausser mein mein(er) eribn oder zw der hanndtn die Stÿfft als hernach volget zuerleÿhen gelegt wirdet annemen beschütz beschermen damit vñns vñnser Lehnschafft vñnd vogtteÿ söllt oder möcht enzogn oder emphrömdet werdn durch geystlich oder weltlich fürstn oder annder In was wesen vñd staintz die sein Item alsofft auch ain Capplan vorbemelt der berürttn funff mess Aine oder menigere mit gesundtn leib verzug vñnd nicht aufrichtet alsofft soll er ye für ain v(er)sawmbte mess den armen lewten In das Spÿtal zw Steyr des nagstn Sontags nach söllicher v(er)sawmug zwenünddreÿsigkch pfennig wienn münss ze wandl gebn darob vñnd daran dann die lönherrn Irer die ye zu zeitn sein solln sein das die geraicht werdn desgeleichn ob zw den kirchweichn oder patrocina vorberürtt verzÿehn geschäch von ain vesper dreÿsigkch pfennig vñnd von ainem ambt dreÿsigkch pfennig bemelter münss auch In das berürtt

Spytall gebn wär aber das er In solhm gotzdinst verzieln tätt vnnd die wännld wie vorberürtt ist nicht aufrichtet So sollen Inn die lehnherren darumbn Ainstn oder zwier erman vnnd vor dem Erwürdign herren die zeit abt zw Gärstn als öbristm pfarr(er) zw Redhalten vnnd ob der das verachtnd die wännld also nicht aufrichtnd wurde So dann haben sew gewalt vnnd macht Inn für den Techant zw Enns oder für den p̄scholff zw passaw oder seinen Official darumben zeladen vnd Rechtlichn fürzenemen da durch d̄y versawmbtn mess vnnd gotzdinst durch ain anndn priester auff des bemeltn Capplan kosst vnnd darlegn volpracht zw sambt die wännld Erstatt vnnd verRecht werdn Auch behallt Ich mir obgedacht S̄ygmundn Th̄r̄endtn als St̄yffter vnnd allen mein eribn zw Eriblicher geRechtigkchait beuor Alsofft ain Capplan der berurtnd St̄yffter ainer mit tod abget oder die mess bey sein lebentign zeitn übergäb, dass ich oder mein eribn vnnd so wir nicht enwärm alsdann die fürsichtigen Ersamen vnnd weÿsen Richter vnnd Rate der statt zw Steÿr verantlich oder doch der merer(en)tayll die vorberürtnd Ewign mess zw verleyhen ainem frummen gelevndtnbriest der vor nicht gotz gab hat vnnd darInne weder miett noch gab ansehen sunder lautterlich durch Gotzwilln vnnd dann den selbn Capplan alsofft des nött thütt zw dem hochwürdign stuel zw passaw presentiern den Innhalt meins St̄yfftbrieffs zwbestätt vnnd das solch St̄yffter vnnd mess verRecht vnnd aufgeRicht werde So hab Ich darzuegebn gest̄yfft geaÿgennt vnd gewÿdnt die her= nach geschribn stukch gueter güllt vnnd diennst Im zuegehoringn wÿssenntlichn Inkrafft des brieffs Item von Erst die hoffstatt zw Steÿr In der Stat In der kirichgassn zwÿschn der kirichstiegn vnnd der EÿsnerInn hawss gelegn so Ich dar zue kaufft habe vnnd ain behausung ainem Capplan zw ain(er) ewign wönung da gepawtt sol werdn doch vergehalten das Ich oder mein eribn ob wir furan Insöllhm v(er)mügn wärm mer Capplan Styff= ten wurdn die In die bemeltn Cappelln vnnd behausung wÿdmen vnnd St̄yfften mügn Item ain wÿsen zw Geroltzdorff In Kchemmat pharr(e) gelegn dint Järhchn drew phundt phennig Item den Teÿnhoff In Wolfspek= cher pharr(e) gelegn dauon man Järlichn diennst ain phundt phennig zwenherbsthann Ain Gannß Sechzehn phennig für prott zwo vaschanngem für chäs zweliff phennig vnnd fünffzigkch aÿr Item ain Seldn Im purckholtz diennst Järlichn Sechtzigkch phennig zwen herbsthann zwo henn prott für acht phennig dreÿssigkch aÿr zwen käss It(e)m die nöchlmill diennst Järlichn Sechs Schilling phennig It(e)m ain gut zu Güntzing da der Thoman auff sÿtzt diennst Järlichn ain phündt phennig vnnd zwo henn Item ain hoff an der pranntstat da der Steffan auff sytzt diennst jählichn Acht metzn körn zehn metzn habern zwen herbsthann ain ganns für prott zwantzigkch phennig zwen käss für Sechzehn phennig zwo vaschanghenn vnnd viertzigkch aÿr Item mer ain guett an der pranntstatt da der Michel auff Sitzt dint jählichn Acht metzn korn zehen metzn habern vier herbsthann ain ganns prott für zwantzigkch phennig zwen chäs für zwantzigkch phennig vnnd zwo henn alle In hädershofer pharr(e) gelegn It(e)m ain Mill zw Sperstetn dint jählichn fünffzehen Metzn korn zwo Genns vier henn Sechtzigkch aÿr vier chäs für zwantzigkch phennig Ain Swein für Sechs schilling phennig It(e)m ain hoff zw Sperstetn da der peter auff Sÿtzt diennst jählichn drew phündt phennig zw vnnsere frauwtag vnnd drew phundt phennig zw sannd Jörign tag bayde gelegn Inn Seydtaster pharr(e) It(e)m ain hoff zw puchlam In Siernigkcher pharr(e) gelegn diennst jählichn drew phundt phennig It(e)m ain guet das der lambacher mess(ne)r Innehatt diennst jählichn vier schilling zwen phennig vnnd ain güetl zwm Stain da der Khingsor auff Sÿtzt diennst jählichn fünff Schilling phennig bayde In staner pharr gelegn vnnd sind die stukch vnnd güeter alle freye Aigns guet Söllich yetz bemelt stukch güeter zÿms vnnd güllt soll vnnd mag ain jeder Capplan der berürtnd St̄yffter Innehabn nützn vnnd nÿessn St̄yfften Sten als Ich desellbs zethun gewalt gehalt habe vnnd der nichts en= phröndnd noch verkümmern wann das chin [?] Krafft haben soll Er soll auch dieselbn holdn mit kain vngewöndlicher vardrung oder newungn beswärm dann wie von alter herkommen ist vnnd ob ain gemaine priester Steuer Im lanndt Osterreich ob der Enns Angelegt dar zue Ainem Capplan der holden nötturfft zestewrn wurde die soll vnnd mag er nach Ratt willen vnnd wissen mein meiner eribn vnnd so wir nicht enwarn nach Ratt Richter vnnd Rate der statt zw Steÿr als lehnherren nach vnnsere die holden stewrn zw der hanndt Ich dann die mess zeleyhn genntzlichn gelegt hab Es soll auch kainem capplan die mass verleyhn werdn Er geb dann nur mein eribn als St̄yffter vnnd lehnherren oder die nach vnnsere leyhn werdn seinen brieff vnnd Reuersal vnnder ains prelaten vn Gärsten vnnd des Techant zw Enns der bayqdem S̄ygl das er die aufsatzung der benanntnd Ewign mess als d̄y ge= St̄yffter ist trewlich vnnd vngeuerlichn Innhalt des St̄yfftbrieffs genntzlichn verpringn vnnd halltn welle Ich hab auch dem Erwürdign geÿstlichn herren hern Benedicent abbt zw gärstn als obristem pharr(er) zw Steÿr seinem Conuenntt daselbs vnnd alln In nachkömen zw Erstattung vnnd wÿderlegung Ir(er) pharrlichn Rechten ain phündt phennig geltz jählicher güllt auff freÿen aigen guet innhalt meiner verschreibung Inn darumbn gebn verschriben vnd zuegeaignt alles trewlich vnnd angeuerde Mit vrkundt des St̄yfftbrieff besiglt vnnd beuestigt mit meinem obgedachtnd S̄ygmundn Th̄r̄endtn Aigen anhangundn In S̄ygl vnd umb mein vleyssign bette willn bestätt vnnd bzeugt mit der Ersamen Statt zw Steÿr Anhangundn In S̄ygl doch Richt Ratt vnnd gmain(er) Statmeing aschadn vnnd vnengolltn darünnder Ich mich benanntnd S̄ygmündt Th̄r̄endtn vnnd für all mein eribn verpedt mit mein trewn aydes weÿs alles das zwbekennen war stett zehalltn so Ich mich oben verschribn habe Gebn als man zallt von der gepurdt ch̄r̄sti Tauff mit vierhundert vnnd In dem Newn und Sÿbentzigstn jar An montag sannd Matheusabennt des heylign zwelffpotn vnnd Ewangelisten